



Heidelberg, Stadtarchiv, U 2/621

1614 Juni 24, [Laudenbach] (*Geben vnd geschehen vff Johannj Baptistae Im Jahr vnsers herrn vnd heilandt Jesu Christj gezehlet Eintausendt Sechshundert vnnndt viertzehen.*)

Der Laudenbacher Gemeindemann Georg Umbstetter und seine Ehefrau Eva verpflichten sich gegenüber Johann Kemmerer, kurpfälzischer Schaffner des Waisenhauses zu Handschuhsheim, für ein Hauptgeld von 100 Gulden, eine jährliche Abgabe von 5 Gulden zu entrichten. Diese ist innerhalb von 8 Tagen vor oder nach St. Johannes [24.06.] zu entrichten. Als Sicherheit für die Gültverschreibung setzen die Eheleute folgende Güter ein: 4 Morgen Acker im Finsteren Tale, grenzen an das Gut von Philipp Brentzell, von Georg Umbstetter, den Gemeinen Weg und *der gemein Schmid*[...]; von diesem Gut erhält [...] Gütterspach einen Zins von 2 Kappen. Das Laudenbacher Gericht, bestehend aus dem Schultheißen [...] Pfeifer und den Schöffen [...] Hans Schmidt, Wolf Reipolt, Michael Eberlin, Ewald Hesenschneider, Hans Rutz, Adam Keßler, Hans Eberlin, Philipp Selter, Jakob Zeißler, Hans Bergenheimer, Kaspar Frey und Leonhard Heberlin, bestätigt, dass die eingesetzten Güter als Sicherheit ausreichen.

Ankündigung des Gerichtssiegels von Laudenbach.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung - Pergament - 44,1-44,5 cm × 18,9-19,5 cm; Plica: 2,3-2,6 cm - Dokument wurde restauriert; Urkunde durch Kreuzschnitt entwertet; verblasstes, abgeriebenes Schriftbild mit Schriftverlust; großflächige Verfärbungen [Wasserschaden]; 2 Löcher, 1. Loch [6,3 cm × 13 cm] mit Schriftverlust; 2. Loch an der linken vertikalen Seite [0,7cm × 1,5 cm] ohne Schriftverlust; Siegel und Pergamentpressel ab - Siegel: [1] [Gericht Laudenbach] - Deutsch - Einzelblatt - Spaltenanzahl: 1 - Zeilenzahl: 27 - J-Initiale.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Heidelberg, Stadtarchiv, U 2/621“, in: Archivum Laureshamense - digital, 2020, DOI:

<https://doi.org/10.11588/diglit.33541>